

Pressemeldung

HAMBURG

Sönke Krohn | Nagelsweg 27-31 | 20097 Hamburg Tel: 040 897 2130-1184 | Mobil: 0172 5173422 | E-Mail: soenke.krohn@dak.de

Hamburg: Mehr als eine Milliarde Euro für Gesundheit und Pflege

- DAK-Analyse für 2024: Leistungsausgaben je Versicherten steigen im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Prozent in der Kranken- und 10,2 Prozent in der Pflegeversicherung
- Krankenhausbehandlungen, Pflegeleistungen und Arzneimittel liegen vorne

Hamburg, 23. Oktober 2025. Für die medizinische Versorgung ihrer Versicherten gab die DAK-Gesundheit in Hamburg im vergangenen Jahr pro Kopf im Schnitt 5.106 Euro aus. Das waren 8,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit lag die Krankenkasse in Hamburg deutlich über dem Durchschnitt aller Gesetzlichen Krankenkassen (4.184 Euro je Versicherten). Insgesamt stiegen die Leistungsausgaben der Kasse in der Hansestadt für Gesundheit auf rund 856 Millionen Euro und für die Pflege auf rund 173 Millionen Euro.

"Unsere Versicherten können sich darauf verlassen: Wir investieren in die medizinische und pflegerische Versorgung unserer Kundinnen und Kunden. Auch bei einem steigenden Ausgabendruck bleibt unser vorrangiges Ziel, eine hochwertige und verlässliche Versorgung sicherzustellen", sagt Jens Juncker, Landeschef der DAK-Gesundheit in Hamburg.

1.713 Euro je Versicherten gab die Kasse für Krankenhaus-Leistungen* aus (plus 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Für Arzneimittel wurden pro Kopf 1055 Euro aufgewendet (plus 9,1 Prozent). Ausgaben für Pflegeleistungen stiegen um zehn Prozent auf durchschnittlich 1.030 Euro je Versicherten.

Erst kürzlich hat die DAK-Gesundheit ihren aktuellen Geschäftsbericht 2024 für den Bund vorgelegt und weist jetzt auch Leistungszahlen für die Länder aus. Dazu erklärt Juncker: "Unseren Anspruch als Versorgerkasse nehmen wir ernst und stellen die möglichst optimale Versorgung unserer Versicherten in den Mittelpunkt. Zugleich sehen wir, dass die Gesamtkosten im Gesundheitssystem weiter steigen – bei uns wie auch bei allen anderen Krankenkassen. Das System gerät dadurch zunehmend unter Druck. Um die Beiträge zu stabilisieren, muss die Politik die Weichen für eine einnahmeorientierte Ausgabenpolitik stellen."





Pressemeldung

Sönke Krohn Nagelsweg 27-31 20097 Hamburg Tel: 040 897 2130-1184 | Mobil: 0172 5173422 | E-Mail: soenke.krohn@dak.de

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Der Geschäftsbericht 2024 mit den bundesweiten Zahlen zu den Leistungsausgaben steht zum Download zur Verfügung unter: www.dak.de/geschaeftsbericht

^{*} nur voll- und teilstationäre Fälle, ohne ambulante Kosten im Krankenhaus